## 8. Skadi Jäschke: Neue Schülerinnen und Schüler willkommen heißen – Die Willkommensmappe

### Nutzen einer Willkommensmappe

Die ersten Tage an einer neuen Schule stellen erfahrungsgemäß für jede Schülerin/jeden Schüler eine große Herausforderung, verbunden mit vielen Verunsicherungen im Hinblick auf die neuen Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitschülerinnen und Mitschüler, dar. Neu zugewanderte Kinder beschäftigen darüber hinaus Fragen bezüglich der Verständigung, des Unterrichtsstils in Deutschland und des Zurechtfindens im Schulgebäude. Einige von ihnen konnten möglicherweise für längere Zeit nicht in die Schule gehen und stehen plötzlich vor der Aufgabe, ganz eigenständig, ohne den unmittelbaren Schutz der Familie, eine neue Situation meistern zu müssen.

Für Lehrkräfte in Vorbereitungsklassen bedeutet eine neue Schülerin/ein neuer Schüler ebenfalls eine Herausforderung, gilt es doch, dem Kind seine ganz individuellen Sorgen zu nehmen, es in die Klasse zu integrieren und schnell eine angstfreie, vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Die Schülerin/der Schüler und ihre/seine Eltern müssen möglichst schnell erfahren, wie der Alltag an der jeweiligen Schule abläuft, wer die Ansprechpartnerinnen und -partner sind und welchen Erwartungen sie gegenüberstehen.

Eine Möglichkeit, das Kind an seinem ersten Schultag bereits mit Antworten zu versorgen und den oben genannten Unsicherheiten entgegenzuwirken, ist das Bereitstellen einer Willkommensmappe, welche von den in der Vorbereitungsklasse unterrichtenden Lehrkräften erarbeitet und regelmäßig aktualisiert und erweitert wird.

Um zum einen das Zusammenarbeiten innerhalb der Vorbereitungsklasse zu fördern und zum anderen die Ressourcen der Schülerinnen und Schüler zu nutzen und zu würdigen, bietet es sich an, die Willkommensmappe zusammen mit der Klasse zu gestalten. So kann jedes Kind noch einmal reflektieren, welche Sorgen es in den ersten Tagen an der neuen Schule beschäftigt haben, welche Informationen ihm wichtig waren und an welche positiven Eindrücke es sich erinnern kann. Dadurch, dass sie sich noch einmal in die Lage des Neuankömmlings hineinversetzen, wird ihre Empathiefähigkeit gesteigert und so die Aufnahme der neuen Schülerin/des neuen Schülers gefördert.

Schülerinnen und Schüler können aufgefordert werden, Fotos von für sie besonders wichtigen Orten der Schule zu machen. Die Klasse könnte dann gemeinsam auswählen, welche der Fotos Teil der Mappe werden sollen. Außerdem können Schülerinnen oder Schüler, die gut zeichnen können, bei der sprachlichen Entlastung mitwirken und Piktogramme bzw. Illustrationen zeichnen, die das Verständnis erleichtern. So entsteht ein gemeinsames Produkt, das sich positiv auf die Klassengemeinschaft auswirken kann.

Die Mappe sollte dem neu ankommenden Kind nicht nur überreicht, sondern ihm zusammen mit den anderen Schülerinnen und Schülern oder einem Teil der Klasse, so weit wie möglich, nähergebracht werden. Dies kann u. a. durch einen gemeinsamen Erkundungsgang durch die Schule erfolgen.

### Mögliche Bestandteile einer Willkommensmappe

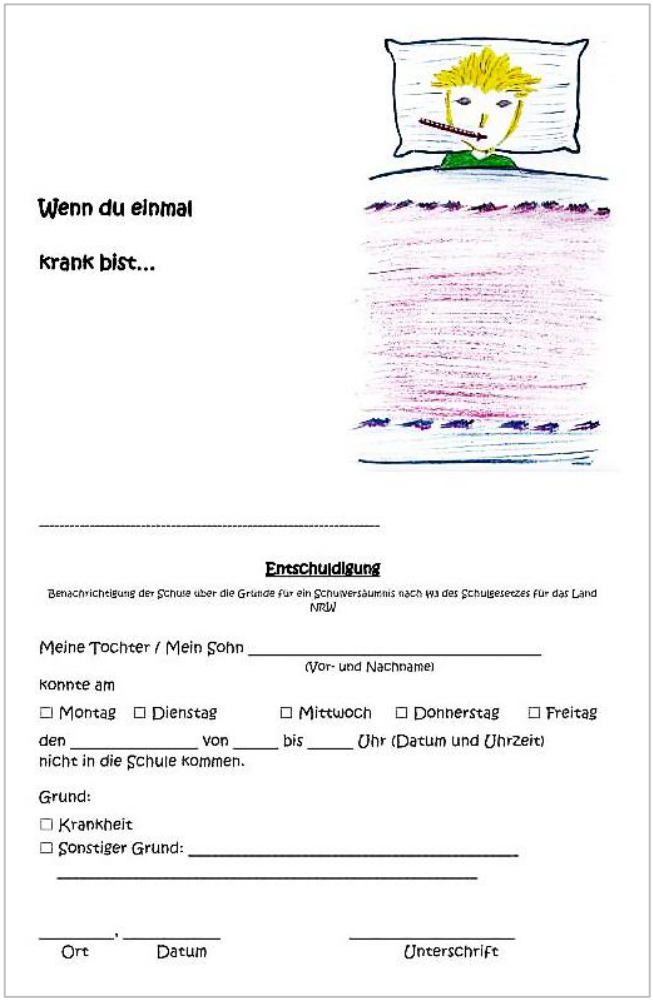
Ein ansprechendes Cover der Willkommensmappe kann ein Foto des Schulgebäudes oder

des Schulhofes, des Eingangsbereichs etc. zeigen. Es bietet sich an, als Überschrift *Herzlich Willkommen* auf Deutsch sowie in den anderen Herkunftssprachen der Klasse zu schreiben. Auch der Name der Schule sollte genannt werden. Am unteren Rand kann „Willkommensmappe von [Name des Kindes]“ stehen. So hält es bereits am ersten Tag ein ganz individuelles Geschenk in seinen Händen.

Es empfiehlt sich, ein oder mehrere Gruppenfotos der Mitschülerinnen und Mitschüler einzukleben, diese mit Pfeilen zu versehen und ihre Namen und jeweiligen Herkunftsländer oder Herkunftssprachen aufzuschreiben. So weiß das Kind sofort, mit welchen Mitschülerinnen und Mitschülern es in seiner Herkunftssprache kommunizieren kann. Falls man ein Patinnen- und Patensystem eingeführt hat, kann hier ein Hinweis („Deine Patin/Dein Pate/Dein Buddy ist: ...“) – ggf. mit einem eigenen Foto – stehen. Idealerweise benutzt man hier Fotos, die auf gemeinsamen Ausflügen bzw. Unterrichtsgängen mit der Klasse entstanden sind. Dadurch erfährt die neue Schülerin/der neue Schüler indirekt, dass der Unterricht nicht nur im Klassenraum stattfindet, sondern auch Unternehmungen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern zum Lernen gehören.

Auch Fotos und die Namen der in der Vorbereitungsklasse unterrichtenden Lehrkräfte sollten in der Willkommensmappe nicht fehlen. Je nach Konzept des Unterrichts in der Klasse, können an dieser Stelle auch die Unterrichtsfächer genannt und durch Zeichnungen (s. u.) verdeutlicht werden.

Die Schulleitung und die Sekretärinnen sollten ebenfalls anhand von Fotos, die sie in ihren Büros bzw. im Sekretariat zeigen, vorgestellt werden. Direkt im Anschluss können wertvolle Informationen für die Eltern wie die Adresse der Schule, die Telefonnummer des Sekretariats und die Internetseite aufgeführt werden. Ein Hinweis auf die Öffnungszeiten des Sekretariats ist an dieser Stelle wichtig. Falls die Schule auf der Internetseite nützliche Formulare wie beispielsweise einen Entschuldigungsvordruck (möglichst eine Übersetzung in der Herkunftssprache hinzufügen) bereitstellt, können diese ebenso Teil der Willkommensmappe sein und die Kommunikation zwischen den Eltern und den Lehrkräften erleichtern.


Wenn du einmal

krank bist...

**Entschuldigung**

Benachrichtigung der Schule über die Gründe für ein Schulversäumnis nach §3 des Schulgesetzes für das Land NRW

Meine Tochter / Mein Sohn _____
(Vor- und Nachname)

konnte am

☐ Montag ☐ Dienstag ☐ Mittwoch ☐ Donnerstag ☐ Freitag

den _____ von _____ bis _____ Uhr (Datum und Uhrzeit)
nicht in die Schule kommen.

Grund:

☐ Krankheit

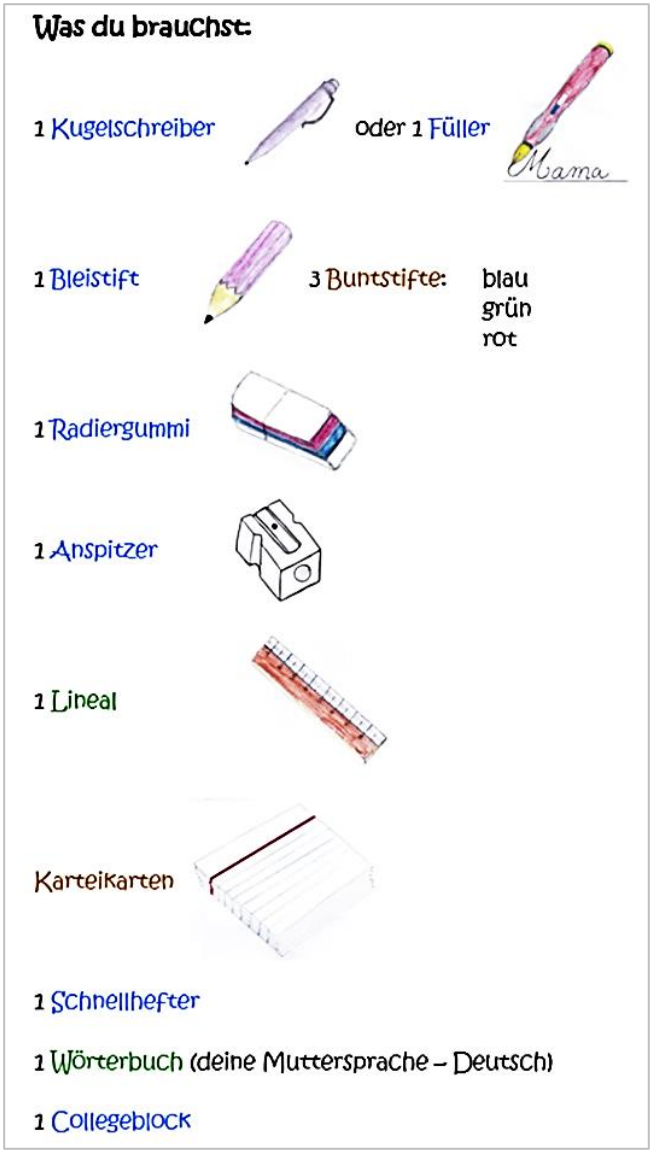
☐ Sonstiger Grund: _____

_____, _____ _____
Ort Datum Unterschrift

Ein Lageplan, der die wichtigsten Anlaufstellen (Klassenzimmer, Toiletten, Kiosk, Sekretariat, Lehrerzimmer, Mensa, Sporthalle, Bibliothek etc.) deutlich macht, ist eine wichtige Ergänzung. Die darin verzeichneten Orte sollten dem neuen Kind unbedingt am ersten Tag unter

Zuhilfenahme des Plans gezeigt werden, sodass es das Schulgebäude kennenlernt und sich schnell zurechtfindet.

Des Weiteren ist ein Vordruck des Stundenplans (mit Uhrzeiten der jeweiligen Unterrichtsstunden und Pausen) sinnvoll. Darin lässt sich schnell eintragen, zu welchen Stunden das Kind in den ersten Wochen anwesend sein soll und von welcher Lehrkraft (und ggf. in welchem Fach) es jeweils unterrichtet wird. Somit liegt sowohl der neuen Schülerin/dem neuen Schüler als auch den Eltern eine verbindliche Übersicht vor, die ihnen die Planung des künftigen Alltags erleichtert. Die Unterrichtsfächer können mit Zeichnungen verdeutlicht werden. So kann eine Englandflagge für das Fach Englisch stehen. Kariertes Papier mit einer Gleichung steht für Mathe, Noten für Musik etc. Hier ist ggf. auch ein Hinweis auf die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Schule einzunehmen, und auf die Kosten dafür sinnvoll.




Unabdingbar ist eine Auflistung der benötigten Materialien – Stifte, Radiergummi, Vokabelheft, Collegeblock etc. Vor dem Hintergrund, dass die Willkommensmappe – neben ihrem informativen Charakter – nicht nur den Einstieg in das Lernen in der Vorbereitungsklasse darstellt, sondern den Lernprozess auch begleiten wird, sollten hier Piktogramme und die Artikelfarben (blau für männliche Nomen, grün für sächliche Nomen, rot für weibliche Nomen) verwendet werden.

Um dem neu ankommenden Kind die Möglichkeit zu geben, sich ohne Unterstützung schon etwas mit dem Sprachenlernen auseinanderzusetzen, und um ihm einen ersten Zugang zur Schrift-sprache zu ermöglichen, kann man auch eine Seite einfügen, auf der das deutsche Alphabet so abgebildet ist, dass das Kind die Buchstaben ausmalen kann. Diese Seite kann es ganz nach Belieben unter Verwendung verschiedener Farben und in seinem eigenen Tempo gestalten und erhält gleichzeitig die Möglichkeit, sich an seinem ersten Tag zwischendurch etwas zurückzuziehen, falls erwünscht. Auch eine Übersicht über die Zahlen von eins bis zehn – inklusive der Bezeichnung – bietet sich an. Diese könnte das Kind zusammen mit der Lehrkraft oder einem Hörbeispiel auf einer CD lernen.

Es gibt viele weitere Materialien wie eine Karte von Deutschland (der Stadt, dem Stadtteil bzw. der Umgebung der Schule), die nicht nur einen informativen Charakter haben, sondern

auch zum Sprachenlernen verwendet werden können und daher wertvoller Bestandteil einer Willkommensmappe sein können.

**Übersicht für die Willkommensmappe**

**Mögliche Bestandteile:**

- Fotos und Namen der in der VK unterrichtenden Lehrkräfte und der Schulsozialarbeiterin/ des Schulsozialarbeiters (Ort, Sprechzeiten)
- Fotos und Namen der Schulleitung und der Sekretärinnen
- Evtl. Foto und Namen der Schülerinnen und Schüler
- Adresse, Telefonnummer und Internetadresse der Schule, Öffnungszeiten des Sekretariats
- Lageplan (Klassenzimmer, Toiletten, Kiosk, Sekretariat, Lehrerzimmer, Mensa, Sporthalle, Bibliothek etc.)
- Informationen zum Mittagessen
- Entschuldigungsvordruck
- Vordruck Stundenplan
- Liste benötigter Schulmaterialien (bebildert, Nomen mit Artikeln)
- Alphabet
- Zahlen bis 10/20
- Bezeichnung der Farben

**Weitere Ideen:**

- Karte der Umgebung der Schule, der Stadt, von Deutschland
- Anfahrt und Wegbeschreibung, Bushaltestellen, Fahrplan
- Bildliche Darstellung der Unterrichtsfächer
- Schulkalender
- Schulrallye

**Quelle:**

Jäschke, Skadi (2016): Neue Schülerinnen und Schüler willkommen heißen – Die Willkommensmappe. In: Heinrichs, Petra (hrsg.): Unterricht für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I. Fachliche und fachdidaktische Perspektiven. Reihe: Schriftenreihe der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln: Sprachstark – Qualität in sprachheterogenen Schulen (QuisS). Band 1. Herstellung und Druck: Bezirksregierung Köln. Köln, S. 75 – 78.
Abrufbar unter: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/system/files/media/document/file/publikationen_schule_und_bildung_demek_neu_zugewanderte.pdf